

Pressemitteilung

29.09.2022

Prof. Dr. Nicole van Dam wird neue wissenschaftliche Direktorin des Leibniz-Instituts für Gemüse- und Zierpflanzenbau

Prof. Dr. Nicole van Dam wird ab dem 1. Oktober 2022 als neue wissenschaftliche Direktorin die Leitung des Leibniz-Instituts für Gemüse- und Zierpflanzenbau (IGZ) übernehmen. Die renommierte Forscherin ist Professorin an der Friedrich-Schiller-Universität Jena, Institut für Biodiversität, und leitete seit 2014 die Forschungsgruppe „Molekulare Interaktionsökologie“ am Deutschen Zentrum für integrative Biodiversitätsforschung (iDiv) Halle-Jena-Leipzig. Sie ist Expertin im Bereich der chemischen Pflanzenökologie und untersucht die Interaktion zwischen Pflanzen und anderen Organismen oberirdisch und im Wurzelraum.

Frau van Dam wird ihre Arbeit am IGZ am 1. Oktober 2022 aufnehmen und mit einer Festveranstaltung am 10. Oktober 2022 am IGZ in Großbeeren willkommen heißen. Prof. Dr. Nicole van Dam wird damit die Nachfolgerin von Prof. Dr. Eckhard George, der seit 2000 als wissenschaftlicher Direktor des IGZ tätig war und in den Ruhestand geht.

Neben ihrer Tätigkeit als Forschungsgruppenleiterin am iDiv war Nicole van Dam auch Mitglied des Vorstands und des iDiv Science Strategy Boards, iDiv-Ratsmitglied und Vorsitzende des Female Scientist Career Fund. Sie ist unter anderem Vorsitzende der Internationalen Gesellschaft für Chemische Ökologie (International Society of Chemical Ecology, ISCE) und Mitglied im Wissenschaftlichen Beirat des Subtropical and Mediterranean Horticulture Institute (IHSM) in Malaga, Spanien.

"Mit großem Enthusiasmus trete ich meine neue Aufgabe am Leibniz-Institut für Gemüse- und Zierpflanzenbau (IGZ) an. Die von den Wissenschaftler*innen am IGZ generierten Erkenntnisse leisten einen wichtigen Beitrag zur globalen Ernährungssicherung und zum Erhalt der Biodiversität sowie ebenso zu Erhalt und Verbesserung der menschlichen Gesundheit. Ich sehe es als eine positive Herausforderung, die Mission des IGZ zur Schaffung wissenschaftlicher Grundlagen für eine nachhaltige und gesunde Gartenbauproduktion fortzuführen und weiterzuentwickeln." Nicole van Dam, wissenschaftliche Direktorin des IGZ ab 01. Oktober 2022.

„Der Gartenbau gibt Antworten zu den derzeit drängenden gesellschaftlichen und Klimaschutzpolitischen Anforderungen, Mit Prof. Nicole van Dam erhält das IGZ eine hochkompetente wissenschaftliche Leiterin, die neue Impulse für die Forschung des Instituts geben wird.“ sagt Monika Schreiner, stellvertretende Direktorin des IGZ.

Nicole van Dam wird am IGZ ihre neue Forschungsgruppe "Pflanzen und ihre biotischen Interaktionen" (Englisch: "Plant Biotic interactions") leiten. Deren Forschungsauftrag besteht darin, molekulare und chemische Mechanismen zu entschlüsseln, die die Wechselwirkungen zwischen Pflanzen und ihrer biotischen Umwelt steuern. Zu diesem Zweck werden die Ergebnisse aus Untersuchungen pflanzlicher Gene und der in Pflanzen gebildeten Inhaltsstoffe mit Messungen der Leistung von Pflanzen und Insekten kombiniert. Die benötigten Pflanzenproben stammen aus Experimenten in Gewächshäusern und Gärten, ebenso wie aus natürlichen und landwirtschaftlichen Ökosystemen. Ziel der Forschung ist es, herauszufinden, mit welchen Mechanismen es Pflanzen gelingt, ihre Leistungsfähigkeit zu steigern, die chemische Vielfalt zu vergrößern und resistenter gegen Schädlinge zu werden. Die so gewonnenen Erkenntnisse bilden die wissenschaftliche Grundlage für eine nachhaltige Pflanzenproduktion und die Verringerung des Pestizideinsatzes, eines der Hauptziele der " Farm-to-Fork-Strategie" der Europäischen Union.

Leibniz-Institut für Gemüse- und Zierpflanzenbau

Das Leibniz-Institut für Gemüse- und Zierpflanzenbau ist ein Forschungsinstitut der Leibniz-Gemeinschaft und trägt mit wissenschaftlich fundierten Erkenntnissen aus der Grundlagen- und Anwendungsforschung im Gartenbau zur Lösung aktueller globaler Herausforderungen bei - wie der Erhaltung der Biodiversität sowie der Bekämpfung des Klimawandels und einer immer noch weitverbreiteten Fehlernährung. Das Institut wird gemeinschaftlich durch das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg (MWFK) und das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) finanziert. Das IGZ befindet sich in Großbeeren.

Leibniz-Gemeinschaft

Die Leibniz-Gemeinschaft verbindet 97 eigenständige Forschungseinrichtungen. Ihre Ausrichtung reicht von den Natur-, Ingenieur- und Umweltwissenschaften über die Wirtschafts-, Raum- und Sozialwissenschaften bis zu den Geisteswissenschaften. Leibniz-Institute widmen sich gesellschaftlich, ökonomisch und ökologisch relevanten Fragen. Sie betreiben erkenntnis- und anwendungsorientierte Forschung, auch in den übergreifenden Leibniz-Forschungsverbänden, sind oder unterhalten wissenschaftliche Infrastrukturen und bieten forschungsbasierte Dienstleistungen an. Die Leibniz-Gemeinschaft setzt Schwerpunkte im Wissenstransfer, vor allem mit den Leibniz-Forschungsmuseen. Sie berät und informiert Politik, Wissenschaft, Wirtschaft und Öffentlichkeit.

Social Media Tags:

- ↗ [@igz_leibniz \(IGZ\)](#)
- ↗ [@idiv \(iDiv Biodiv Research\)](#)
- ↗ [@UniJena \(Universität Jena\)](#)

Weiterführende Links:

- ↗ [Leibniz-Institut für Gemüse- und Zierpflanzenbau](#)
- ↗ [Deutsches Zentrum für integrative Biodiversitätsforschung \(iDiv\)](#)
- ↗ [Friedrich-Schiller-Universität Jena](#)

Pressekontakt:

Marina Korn | E-Mail: korn@igzev.de | Tel. +33 701 78 238

Nicole van Dam | E-Mail: director@igzev.de | Tel. +33 701 78 131

Pressebilder:



Bild 1: Prof. Dr. Nicole van Dam



Bild 2: Leibniz-Institute für Gemüse- und Zierpflanzenbau (IGZ), Großbeeren

Hinweis zur Festveranstaltung zur Begrüßung von Nicole van Dam am 10. Oktober 2022: Die Veranstaltung ist offen für Journalist*innen und Pressevertreter*innen, Anmeldungen sind obligatorisch und können per E-Mail an wissenschaftsmanagement@igzev.de vorgenommen werden.